



Schüler Union Saar: Verpflichtende Empfehlungen für Grundschüler!

Die Schüler Union Saar möchte die Exzellenz im deutschen Bildungssystem wieder herstellen. Das Fundament unserer Gesellschaft kann niemals die Spitze sein, sondern muss, zwangsläufig, aus gut ausgebildeten, in der praktischen Arbeit befähigten Fachkräften bestehen.

„Das Abitur ist nicht alles. Unsere globale Gesellschaft sollte nicht nur aus Akademikern bestehen. Wir brauchen den Bäcker, den Handwerker, den Mechaniker und den Müllmann eher als einen „Dauerstudenten“ für einen funktionierenden Staat.“, kommentiert der Landesvorsitzende der Schüler Union Saar Sven Fontaine.

„Der mittlere Bildungsabschluss muss seine Daseinsberechtigung wieder erlangen. Wir fordern verpflichtende Empfehlungen für die Auswahl der weiterführenden Schulform eines Grundschülers. Dieser Schritt würde eine wirkliche und effiziente Leistungstrennung realisieren und die mittlere Reife vielfach stärken.“, so der Lösungsvorschlag des Landesvorsitzenden Fontaine.

Wollen wir den sozialen und wirtschaftlichen Herausforderung dieser Zeit und der Zukunft entgegenzutreten, müssen wir kommenden Generationen von Schülern ein Bildungssystem bieten, in dem alle Abschlüsse- vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur- ihre Wertigkeit und Daseinsberechtigung besitzen.

„Wer sowohl Abitur als auch mittlere Reife stärkt, kann das bezwingen, was in Deutschland viele befürchten.“, so Landespressesprecher Leon Holzapfel , „Wer mit Zwang eine Gleichheit aller Schüler erkennen will, fördert die Ungleichheit ungemain.“

Leon Holzapfel, Pressesprecher der Schüler Union Saar